



Veröffentlichungsblatt

der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

www.uni-mainz.de/organisation (Rechtsquellen)

09/ 2014

Vom 11. Juli 2014

Inhaltsübersicht

1. Berichtigung der Dreizehnten Ordnung zur Änderung der Ordnung der Fachbereiche 02, 05 und 07 der Johannes Gutenberg-Universität Mainz für die Prüfung im Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang vom 19. März 2014
Seite 357
2. Vierzehnte Ordnung zur Änderung der Ordnung der Fachbereiche 02, 05 und 07 der Johannes Gutenberg-Universität Mainz für die Prüfung im Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang vom 17. Juni 2014
Seite 358 ff
3. Ordnung zur Änderung der Ordnung des Fachbereichs 02 - Sozialwissenschaften, Medien und Sport für die Prüfung im trinationalen Masterstudiengang „European Studies“ vom 02. Juni 2014
Seite 371 ff
4. Satzung der Johannes Gutenberg-Universität Mainz zur Festsetzung der Zulassungszahlen für das Studienjahr 2014/2015 vom 07. Juli 2014
Seite 374 ff

Impressum

Herausgeber:
Der Präsident
Univ.-Prof. Dr. Georg Krausch

Verantwortlich:
Claus-Toni Bertram (V.i.S.d.P.)
Leiter der Abteilung Zentrale Dienste

Druck: Zentraldruckerei - Campus



JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ

**Berichtigung
der Dreizehnten Ordnung zur Änderung der Ordnung
der Fachbereiche 02, 05 und 07
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
für die Prüfung im Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang
vom 19. März 2014**

1. In Artikel 1 Nr. 2 Buchstabe b) wird bei „D. Mündliche Ergänzungsprüfung“ in Satz 1 das Wort „Theaterwissenschaft“ durch das Wort „Filmwissenschaft“ ersetzt.
2. Artikel 1 Nr. 3 wird wie folgt geändert:
 - a) In der Überschrift wird vor das Wort „Studienbereich“ das Wort „integrierten“ eingefügt.
 - b) Bei Buchstabe c) wird bei „C. Mündliche Ergänzungsprüfung“ in Satz 1 das Wort „Theaterwissenschaft“ durch das Wort „Filmwissenschaft“ ersetzt.
3. In Artikel 1 Nr. 6 wird bei Buchstabe b) die Modulbezeichnung „Modul-Nr. 05“ durch die Modulbezeichnung „Modul-Nr. 16“ ersetzt.

Mainz, den 27. Juni 2014

Der Dekan des
Fachbereiches 05 – Philosophie und Philologie
Univ.-Prof. Dr. Stephan Jolie

**Vierzehnte Ordnung zur Änderung der Ordnung der Fachbereiche 02, 05 und 07
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
für die Prüfung im Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang**

Vom 17. Juni 2014

Aufgrund des § 7 Abs. 2 Nr. 2 und des § 86 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 des Hochschulgesetz in der Fassung vom 19. November 2010 (GVBl. S. 463), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Juni 2013 (GVBl. S.157), BS 223-41, haben der Fachbereichsrat des Fachbereichs 05 am 28. Mai 2014 und der Fachbereichsrat des Fachbereichs 07 am 22. Januar 2014 und am 23. April 2014 die folgende Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Prüfung im Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang der Fachbereiche 02, 05 und 07 beschlossen. Diese Ordnung hat der Präsident der Johannes Gutenberg-Universität Mainz mit Schreiben vom 11. Juni 2014, Az. 03/02/12/03/01/01/057 genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

Artikel 1

Die Ordnung der Fachbereiche 02, 05 und 07 der Johannes Gutenberg-Universität Mainz für die Prüfung im Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang vom 7. Mai 2009 (StAnz. S.1516), zuletzt geändert mit Ordnung vom 19. März 2014 (Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Nr. 05/2014, S. 221), wird wie folgt geändert:

1. Der Anhang zu §§ 2, 3, 5, 6, 11-17, Fachbereich 05, Fach Slavistik / Schwerpunkt Polonistik wird wie folgt geändert:

- a) In Bestimmungen für das Kernfach Slavistik / Schwerpunkt Polonistik, Buchstabe B, Nr. 2 erhält Modul 2 folgende Fassung:

”

Modul 2) Grundmodul Slavistik						
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester Studienbeginn WiSe (SoSe)	Verpflichtungsgrad	SWS	Leistungspunkte	Studienleistung
a) Einführung in die Sprachwissenschaft (nur WiSe)	V	1 (2)	Pfl	2 SWS	5 LP	Klausur (90 Min.) in Vorlesung a) oder Proseminar b)
b) Einführung in die Literaturwissenschaft	PrS	2 (1)	Pfl	2 SWS	5 LP	
c) Sprachwissenschaft	V	2 (1)	Pfl	2 SWS	2 LP	
d) Literaturwissenschaft (nur SoSe)	V	1 (2)	Pfl	2 SWS	2 LP	
Modulprüfung	Klausur (90 Min.) (in der Veranstaltung a) oder b), in der keine Studienleistung erbracht wird)					
Gesamt				8 SWS	14 LP	

“

- b) In Bestimmungen für das Beifach Slavistik / Schwerpunkt Polonistik, Buchstabe B, Nr. 2 erhält Modul 2 folgende Fassung:

”

Modul 2) Grundmodul Slavistik Beifach						
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	Leistungspunkte	Studienleistung
a) Einführung in die Sprachwissenschaft (nur WiSe)	V	1 (2)	Pfl	2 SWS	5 LP	Klausur (90 Min.) in Vorlesung a) oder Proseminar b)
b) Einführung in die Literaturwissenschaft	PrS	2 (1)	Pfl	2 SWS	5 LP	
Modulprüfung	Klausur (90 Min.) (in der Veranstaltung a) oder b), in der keine Studienleistung erbracht wird)					
Gesamt				4 SWS	10 LP	

“

2. Der Anhang zu §§ 2, 3, 5, 6, 11-17, Fachbereich 05, Fach Slavistik / Schwerpunkt Russistik, wird wie folgt geändert:

- a) In Bestimmungen für das Kernfach Slavistik / Schwerpunkt Russistik, Buchstabe B, Nr. 2 erhält Modul 2 folgende Fassung:

”

Modul 2 „Grundmodul Slavistik: Russistik (Kernfach)“						
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	Leistungspunkte	Studienleistung
a) Einführung in die Sprachwissenschaft (nur WiSe)	V	1 (2)	Pfl	2 SWS	5 LP	Klausur (90 Min.) in Vorlesung a) oder Proseminar b)
b) Einführung in die Literaturwissenschaft	PrS	1	Pfl	2 SWS	5 LP	
c) Sprachwissenschaft	V	2	Pfl	2 SWS	2 LP	
d) Literaturwissenschaft (nur SoSe)	V	2 (1)	Pfl	2 SWS	2 LP	
Modulprüfung	Klausur (90 Min.) (in der Veranstaltung a) oder b), in der keine Studienleistung erbracht wird)					
Gesamt				8 SWS	14 LP	

“

- b) In Bestimmungen für das Beifach Slavistik / Schwerpunkt Russistik, Buchstabe B, Nr. 2 erhält Modul 2 folgende Fassung:

”

Modul 2 „Grundmodul Slavistik: Russistik (Beifach)“						
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	Leistungspunkte	Studienleistung
a) Einführung in die Sprachwissenschaft (nur WiSe)	V	1 (2)	Pfl	2 SWS	5 LP	Klausur (90 Min.) in Vorlesung a) oder Proseminar b)
b) Einführung in die Literaturwissenschaft	PrS	2 (1)	Pfl	2 SWS	5 LP	
c) Sprachwissenschaft	V	1 (2)	Pfl	2 SWS	2 LP	
d) Literaturwissenschaft (nur SoSe)	V	2 (1)	Pfl	2 SWS	2 LP	
Modulprüfung	Klausur (90 Min.) (in der Veranstaltung a) oder b), in der keine Studienleistung erbracht wird)					
Gesamt				8 SWS	14 LP	

“

- 3. Der Anhang zu §§ 2, 3, 5, 6, 11-17, Fachbereich 07, Fach Geschichte wird wie folgt ersetzt:**

**„Geschichte
Bestimmungen für das Kernfach Geschichte**

A. Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen

1. Fachspezifische Sprachkenntnisse (§ 2 Abs. 2):

Vorausgesetzt werden gute englische Fremdsprachenkenntnisse, die im Rahmen einer englischen Quellenlektüreübung überprüft werden. Die Kenntnis einer weiteren modernen Sprache (romanische, slawische, baltische, finno-ugrische Sprachen, Arabisch und Neugriechisch) wird im Rahmen einer zentralen Sprachklausur überprüft, die bis zur Anmeldung des Aufbaumoduls (Modul 08) erfolgreich absolviert sein muss. Ersatzweise können auch Latein (Latinum) oder Altgriechisch (Graecum) für eine moderne Fremdsprache in den Studiengang B. A. Geschichte eingebracht werden.

B. Modularisierter Studienverlauf

1. Studienvolumen (Leistungspunkte/Semesterwochenstunden)

Im Verlauf des Studiums ist an Pflicht- und Wahlpflichtlehrveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

Gesamtumfang: 54 SWS, davon

Pflichtlehrveranstaltungen: 10 SWS

Wahlpflichtlehrveranstaltungen: 44 SWS

Insgesamt sind 103 Leistungspunkte zu erwerben (§ 6 Abs. 2 Nr. 1). Weitere 17 LP werden durch die Bachelor-Prüfungen erworben.

2. Modulplan

Das Studium gliedert sich in die folgenden Pflicht- und Wahlpflichtmodule:

Modul-Nr. 01	Basismodul – Einführung in Grundlagen, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
Einführung in die Grundlagen, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft	V	1.	Pfl	2 SWS	4 LP	
Grundlagen, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft	KG	1.	WPfl	2 SWS	5 LP	
Historische Darstellung	Ü	1.	WPfl	2 SWS	4 LP	
Englische Quellenlektüre	KG	1.	WPfl	2 SWS	6 LP	Klausur (60 Min.)
Gesamt				8 SWS	19 LP	
Modulprüfung	Mündliche Prüfung (15 Min.) im Rahmen der Vorlesung.					

Modul-Nr. 02		Basismodul – Alte Geschichte				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
Alte Geschichte	V	WS: 3. SoSe: 2.	Pfl.	2 SWS	3 LP	
Seminar	S	WS: 3. SoSe: 2.	WPfl.	3 SWS	6 LP	Hausarbeit
Übung	Ü	WS: 4. SoSe: 3.	WPfl.	2 SWS	3 LP	
Gesamt				7 SWS	12 LP	
Modulprüfung	Klausur (60 Min.) im Rahmen der Vorlesung.					

Modul-Nr. 03		Basismodul – Mittelalterliche Geschichte (6.–15. Jh.)				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
Mittelalterliche Geschichte (6.–15. Jh.)	V	WS: 4. SoSe: 3.	Pfl.	2 SWS	3 LP	Mündliche Prüfung (15 Min.)
Seminar	S	WS: 4. SoSe: 3.	WPfl.	3 SWS	6 LP	
Übung	Ü	WS: 4. SoSe: 4.	WPfl.	2 SWS	3 LP	
Gesamt				7 SWS	12 LP	
Modulprüfung	Hausarbeit im Rahmen des Seminars.					

Modul-Nr. 04		Basismodul – Neuere Geschichte (16.–18. Jh.)				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
Neuere Geschichte (16.–18. Jh.)	V	WS: 2. SoSe: 3.	Pfl.	2 SWS	3 LP	E-Klausur (60 Min.)
Seminar	S	WS: 3. SoSe: 4.	WPfl.	3 SWS	6 LP	
Übung	Ü	WS: 3. SoSe: 3.	WPfl.	2 SWS	3 LP	
Gesamt				7 SWS	12 LP	
Modulprüfung	Hausarbeit im Rahmen des Seminars.					

Modul-Nr. 05		Basismodul – Neueste Geschichte (19.–20. Jh.)				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
Neueste Geschichte (19.–20. Jh.)	V	WS: 2. SoSe: 1.	Pfl.	2 SWS	3 LP	
Seminar	S	WS: 2. SoSe: 2.	WPfl.	3 SWS	6 LP	Hausarbeit
Übung	Ü	WS: 1. SoSe: 2.	WPfl.	2 SWS	3 LP	
Gesamt				7 SWS	12 LP	
Modulprüfung	E-Klausur (60 Min.) im Rahmen der Vorlesung.					

Modul-Nr. 06		Basismodul – Exkursion				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
Vorlesung zur Exkursion	V	WS: 2. SoSe: 5.	WPfl.	2 SWS	3 LP	
Übung zur Exkursion	Ü	WS: 2. SoSe: 5.	WPfl.	2 SWS	3 LP	
Exkursion	E	WS: 2. SoSe: 5.	WPfl.	2 SWS	2 LP	
Gesamt				6 SWS	8 LP	
Sonstiges	Modulnote geht nicht in die Kernfachnote gemäß § 17 Abs. 3 und die Gesamtnote gemäß § 17 Abs. 4 ein.					

Modul-Nr. 07		Studium Generale 1 „Interdisziplinarität“				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
Interdisziplinäre Vorlesungsreihe	V	WS: 5. SoSe: 4.	Wpfl.	2 SWS	3 LP	
Übung zur Vorlesungsreihe	Ü	WS: 5. SoSe: 4.	Wpfl.	2 SWS	3 LP	
Gesamt				4 SWS	6 LP	
Zugangsvoraussetzung	Absolvierung von 2 Fachsemestern wird empfohlen.					
Modulprüfung	Schriftliche Ausarbeitung (nach Maßgabe des Studium generale).					
Sonstiges	Modulnote geht nicht in die Kernfachnote gemäß § 17 Abs. 3 und die Gesamtnote gemäß § 17 Abs. 4 ein.					

Modul-Nr. 08		Aufbaumodul (Epoche nach freier Wahl)				
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
Vorlesung	V	5.	WPfl.	2 SWS	3 LP	
Hauptseminar	HS	5.	WPfl.	2 SWS	7 LP	
Übung	Ü	5.	WPfl.	2 SWS	3 LP	
Gesamt				6 SWS	13 LP	
Modulprüfung	Hausarbeit im Rahmen des Hauptseminars.					
Zugangsvoraussetzung	<p>Modul 01 Basismodul – Einführung in Grundlagen, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft sowie das dem gewählten Aufbaumodul zu Grunde liegende Epochen-Basismodul müssen bestanden sein.</p> <p>Nachweis der geforderten Sprachvoraussetzungen: Für den Besuch eines Aufbaumoduls ist der Nachweis der fachspezifischen Sprachkenntnisse (A.1) erforderlich.</p>					

Modul-Nr. 09		Modul Profilbildung				
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
Praktikum		4.	WPfl.	4 Wochen	6 LP	
Gesamt					6 LP	
Modulprüfung	Praktikumsbericht und Bescheinigung der Praktikumsstelle.					
Sonstiges	<p>Modulnote geht nicht in die Kernfachnote gemäß § 17 Abs. 3 und die Gesamtnote gemäß § 17 Abs. 4 ein.</p> <p>Die Wahl des Praktikums bleibt dem Studierenden frei gestellt, das Praktikum soll in jedem Fall einen nachvollziehbaren Bezug zum Fach Geschichte aufweisen. Ersatzweise können ein akademischer Studienaufenthalt im Ausland, ein Sprachkurs in einem mindestens vergleichbaren Umfang oder der Besuch zweier international besetzter Summer Schools als vergleichbare Leistung gewertet werden. Fallweise werden Lehrveranstaltungen angeboten, die im Umfang den Anforderungen dieses Moduls genügen und anerkannt werden. Sie werden eigens ausgewiesen.</p>					

Modul-Nr. 10	BA-Abschlussmodul					
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflich-tungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
Oberseminar	OS	6.	WPfl.	2 SWS	3 LP	
Bachelorarbeit (§ 15)					12 LP	
Mündliche Abschlussprüfung (§ 16)					5 LP	
Gesamt				2 SWS	20 LP	
Modulprüfung	Bachelorarbeit (9 Wochen) und mündliche Abschlussprüfung (30 Min).					
Zugangsvoraussetzung	Erfolgreiche Absolvierung der Module 1-6.					

Legende:

Pfl. = Pflichtlehrveranstaltung
 WPfl. = Wahlpflichtlehrveranstaltung

LP = Leistungspunkte
 SWS = Semesterwochenstunden

E = Exkursion
 HS = Hauptseminar
 KG = Kleingruppe
 OS = Oberseminar
 P = Praktikum
 S = Seminar
 Ü = Übung
 V = Vorlesung

Die näheren Einzelheiten zu den Modulen finden sich im jeweils gültigen Modulhandbuch des Fachs.

3. Industrie- oder Berufspraktikum (zu § 5 Abs. 11 und § 6 Abs. 4)
 Im Rahmen des Studiums ist ein 4-wöchiges Praktikum in einem fachnahen Berufsfeld zu absolvieren. Für das Praktikum werden 6 LP vergeben. Das Praktikum kann durch einen akademischen Auslandsaufenthalt oder Sprachkurse in einem dem Praktikum entsprechenden Umfang ersetzt werden. Näheres findet sich in der Modulbeschreibung zum Modul Profilbildung 09.

4. Empfohlene Auslandsaufenthalte (zu § 6 Abs. 5)
 Im Rahmen des Studiums wird nach dem vierten oder fünften Semester ein ein- oder zwei-semesteriger Studienaufenthalt im Ausland empfohlen.

C. Bachelorarbeit und mündliche Abschlussprüfung

1. Bachelorarbeit (zu § 6 Abs. 2 Nr. 3, § 15 Abs. 5 und Abs.7)
 Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt neun Wochen. Für die Bachelorarbeit werden 12 LP vergeben.

2. Mündliche Abschlussprüfung (zu § 16 Abs. 2 und Abs. 3)
 Die Dauer der mündlichen Abschlussprüfung beträgt 30 Minuten.

Bestimmungen zum Beifach Geschichte**A. Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen**

1. Fachspezifische Sprachkenntnisse (§ 2 Abs. 2):

Vorausgesetzt werden gute englische Fremdsprachenkenntnisse, die im Rahmen einer englischen Quellenlektüreübung angewandt und überprüft werden. Die Kenntnis einer weiteren Sprache sowie Lateinkenntnisse werden dringend empfohlen.

B. Modularisierter Studienverlauf

1. Studienvolumen (Leistungspunkte/Semesterwochenstunden)

Im Verlauf des Studiums ist an Pflicht- und Wahlpflichtlehrveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

Gesamtumfang: 34 SWS, davon

Pflichtlehrveranstaltungen: 10 SWS

Wahlpflichtlehrveranstaltungen: 22 SWS

Insgesamt sind 60 Leistungspunkte zu erwerben (§ 6 Abs. 2 Nr. 2).

2. Modulplan

Das Studium gliedert sich in die folgenden Pflicht- und Wahlpflichtmodule:

Modul-Nr. 01/B		Basismodul – Einführung in Grundlagen, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
Einführung in die Grundlagen, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft	V	WS: 1. SoSe: 1.	Pfl	2 SWS	4 LP	
Englische Quellenlektüre	KG	WS: 1. SoSe: 2.	WPfl	2 SWS	6 LP	Klausur (60 Min.)
Gesamt				4 SWS	10 LP	
Modulprüfung	Mündliche Prüfung (15 Min.) im Rahmen der Vorlesung.					

Modul-Nr. 02		Basismodul – Alte Geschichte				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
Alte Geschichte	V	WS: 3. SoSe: 4.	Pfl.	2 SWS	3 LP	
Seminar	S	WS: 4. SoSe: 5.	WPfl.	3 SWS	6 LP	Hausarbeit
Übung	Ü	WS: 3. SoSe: 4.	WPfl.	2 SWS	3 LP	
Gesamt				7 SWS	12 LP	
Modulprüfung	Klausur (60 min.) im Rahmen der Vorlesung.					

Modul-Nr. 03		Basismodul – Mittelalterliche Geschichte (6. –15. Jh.)				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
Mittelalterliche Geschichte (6.–15. Jh.)	V	WS: 4. SoSe: 5.	Pfl.	2 SWS	3 LP	Mündliche Prüfung (15 Min.)
Seminar	S	WS: 5. SoSe: 6.	WPfl.	3 SWS	6 LP	
Übung	Ü	WS: 4. SoSe: 6.	WPfl.	2 SWS	3 LP	
Gesamt				7 SWS	12 LP	
Modulprüfung	Hausarbeit im Rahmen des Seminars.					

Modul-Nr. 04		Basismodul – Neuere Geschichte (16.–18. Jh.)				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
Neuere Geschichte (16. - 18. Jh.)	V	WS: 6. SoSe: 3.	Pfl.	2 SWS	3 LP	E-Klausur (60 Min.)
Seminar	S	WS: 6. SoSe: 3.	WPfl.	3 SWS	6 LP	
Übung	Ü	WS: 5. SoSe: 4.	WPfl.	2 SWS	3 LP	
Gesamt				7 SWS	12 LP	
Modulprüfung	Hausarbeit im Rahmen des Seminars.					

Modul-Nr. 05		Basismodul – Neueste Geschichte (19.-20. Jh.)				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
Neueste Geschichte (19. - 20. Jh.)	V	WS: 2. SoSe: 1.	Pfl.	2 SWS	3 LP	
Seminar	S	WS: 2. SoSe: 2.	WPfl.	3 SWS	6 LP	Hausarbeit
Übung	Ü	WS: 3. SoSe: 3.	WPfl.	2 SWS	3 LP	
Gesamt				7 SWS	12 LP	
Modulprüfung	E-Klausur (60 Min.) im Rahmen der Vorlesung.					
Zugangsvoraussetzung	Keine					

Modul-Nr. 06/b	Basismodul – Exkursion					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
Exkursion	E	WS: 6. SoSe: 5.	WPfl.	2 SWS	2 LP	
Gesamt				2 SWS	2 LP	
Modulprüfung						
Sonstiges	Modulnote geht nicht in die Kernfachnote gemäß § 17 Abs. 3 und die Gesamtnote gemäß § 17 Abs. 4 ein.					

Legende:

Pfl. = Pflichtlehrveranstaltung

WPfl. = Wahlpflichtlehrveranstaltung

E = Exkursion

KG = Kleingruppe

S = Seminar

Ü = Übung

V = Vorlesung

Die näheren Einzelheiten zu den Modulen finden sich im jeweils gültigen Modulhandbuch des Fachs.“

4. Der Anhang zu §§ 2, 3, 5, 6, 11-17, Fachbereich 07, Fach Griechisch, Buchstabe B, Nr. 2 wird wie folgt geändert:

a) Modul 1 erhält folgende Fassung:

Modul 1 Griechische Sprache und Literatur I						
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistungen
Sprachpraxis 1	SÜ	1	P	2	4	
Lektüreübung für Anfänger	LÜ	1	P	2	3	Klausur (60 Min.)
Griechische Literatur*	VL	1	P	2	3	
Griechische Literatur*	VL	2	P	2	3	
Modulprüfung	Mündliche Prüfung (20 Min.) im Anschluss an die zuletzt besuchte Vorlesung					
Gesamt				8 SWS	13 LP	
Sonstiges	* Die Studierenden wählen hierbei Vorlesungen nach Maßgabe des Lehrprogramms aus. Am Ende des Bachelorstudiums sollen möglichst alle vier relevanten Epochen der Literaturgeschichte (Archaik, Klassik, Hellenismus, Kaiserzeit) abgedeckt worden sein.					

b) Die Überschrift von Modul 2 „Modul 2 Aufbau 2“ wird durch die Überschrift „Modul 2 Griechische Sprache und Literatur II“ ersetzt.

c) In Modul 3 werden in der Spalte „Studienleistungen“ die Worte „Klausur (120 Min.) über „Grundlagen“ und Proseminar 1“ durch die Worte „Klausur (30 Min.) über „Grundlagen“ ersetzt.

d) In Modul 4 werden die Worte „Klausur (120 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) über Vorlesung und Lektüre“ gestrichen.

5. Der Anhang zu §§ 2, 3, 5, 6, 11-17, Fachbereich 07, Fach Latein, Buchstabe B, Nr. 2 wird wie folgt geändert:

a) Modul 1 erhält folgende Fassung:

”

Modul 1 „Lateinische Sprache und Literatur I“						
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistungen
Sprachpraxis 1	SÜ	1	P	2	4	
Lektüreübung für Anfänger	LÜ	1	P	2	3	Klausur (60 Min.)
Lateinische Literatur*	VL	1	P	2	3	
Lateinische Literatur*	VL	2	P	2	3	
Modulprüfung	Mündliche Prüfung (20 Min.) im Anschluss an die zuletzt besuchte Vorlesung					
Gesamt				8 SWS	13 LP	
Sonstiges	* Die Studierenden wählen hierbei Vorlesungen nach Maßgabe des Lehrprogramms aus. Am Ende des Bachelorstudiums sollen möglichst alle vier relevanten Epochen der Literaturgeschichte abgedeckt worden sein.					

“

b) Die Überschrift von Modul 2 „Modul 2 Aufbau 2“ wird durch die Überschrift „Modul 2 Lateinische Sprache und Literatur II“ ersetzt.

c) In Modul 3 werden in der Spalte Studienleistungen die Worte „Klausur (120 Min.) über „Grundlagen“ und Proseminar 1“ durch die Worte „Klausur (30 Min.) über „Grundlagen““ ersetzt.

d) In Modul 4 werden die Worte „Klausur (120 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) über Vorlesung und Lektüre“ gestrichen.

Artikel 2 Inkrafttreten

(1) Diese Änderung der Ordnung der Fachbereiche 02, 05 und 07 der Johannes Gutenberg-Universität Mainz für die Prüfung im Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang tritt gemäß der Bestimmungen in Absatz 2 bis 4 am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz in Kraft.

(2) Die Änderungen des Artikels 1 Nr. 1 und 2 gelten jeweils für Studierende, die ab dem Wintersemester 2014/15 in den Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz in die Fächer Slavistik / Schwerpunkt Polonistik oder Slavistik / Russistik eingeschrieben werden; dies gilt auch im Falle einer Umschreibung (Fachwechsel) innerhalb des Studiengangs.

(3) Die Änderungen des Artikels 1 Nr. 3 gelten für Studierende, die ab dem Wintersemester 2014/15 in den Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz in das Fach Geschichte eingeschrieben werden; dies gilt auch im Falle einer Umschreibung (Fachwechsel) innerhalb des Studiengangs. Das Recht nach der bisherigen Ordnung geprüft zu werden kann längstens bis einschließlich WiSe 2018/2019 ausgeübt werden. Danach muss die Prüfung nach der in Absatz 1 genannten Ordnung abgelegt werden. In Fällen besonderer Härte kann diese Frist angemessen verlängert werden. Hierüber entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag. § 26 Abs. 5 HochSchG ist anzuwenden. Eine Verlängerung über das Wintersemester 2020/21 hinaus ist nicht möglich.

(4) Die Änderungen des Artikels 1 Nr. 4 und 5 gelten jeweils für Studierende, die vor oder ab dem Wintersemester 2014/15 in den Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz in den Fächern Griechisch oder Latein eingeschrieben sind.

Mainz, den 17. Juni 2014

Der Dekan des
Fachbereiches 05 – Philosophie und Philologie
Univ.-Prof. Dr. Stephan Jolie

Der Dekan
des Fachbereiches 07 – Geschichts- und Kulturwissenschaften
Univ.-Prof. Dr. Thomas Bierschenk

**Ordnung
zur Änderung der Ordnung des Fachbereichs 02 –
Sozialwissenschaften, Medien und Sport an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz für
die Prüfung im trinationalen Masterstudiengang „European Studies“**

vom 2. Juni 2014

Aufgrund des § 7 Abs. 2 Nr. 2 und § 86 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 des Hochschulgesetz in der Fassung vom 19. November 2010 (GVBl. S. 463), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Juni 2013 (GVBl. S.157), BS 223-41, hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs 02 – Sozialwissenschaften, Medien und Sport am 05. Februar 2014 die folgende Änderung der Ordnung des Fachbereichs 02 – Sozialwissenschaften, Medien und Sport für die Prüfung im trinationalen Masterstudiengang „European Studies“ beschlossen. Diese Ordnung hat der Präsident der Johannes Gutenberg-Universität Mainz mit Schreiben vom 22. Mai 2014, Az.: 03/02/02/01/023/TM genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

Artikel 1

Die Ordnung des Fachbereichs 02 – Sozialwissenschaften, Medien und Sport der Johannes Gutenberg-Universität Mainz für die Prüfung im trinationalen Masterstudiengang „European Studies“ vom 26. April 2013 (St.Anz. S. 826) wird wie folgt geändert:

1. § 2 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 3 Satz 4 wird wie folgt neu gefasst:

„Wird eine Bewerberin oder ein Bewerber aufgrund der in Satz 1 benannten Bescheinigung ausgewählt, so erfolgt die Zulassung unter dem Vorbehalt, dass bis zum 1. Oktober des laufenden Jahres ein Bachelorabschlusszeugnis vorgelegt werden kann, das die allgemeinen und fachspezifischen Zugangsvoraussetzungen nachweist.“

b) Nach Absatz 6 folgender Absatz 7 eingefügt:

„Der Studienbeginn ist nur zum Wintersemester möglich.“

2. § 8 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Prüferinnen oder Prüfer sind Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer, Habilitierte, wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Aufgaben gemäß § 56 Abs. 1 Satz 2 HochSchG, Lehrbeauftragte gemäß § 63 HochSchG sowie Lehrkräfte für besondere Aufgaben gemäß § 58 HochSchG. Die Mitwirkungsrechte von Hochschullehrerinnen und Hochschullehrern werden durch Emeritierung und Pensionierung nicht berührt. Honorarprofessorinnen und Honorarprofessoren sowie in der beruflichen Praxis erfahrene Personen gemäß § 25 Abs. 4 Satz 2 HochSchG können durch Beschluss des zuständigen Prüfungsausschusses auf Vorschlag des zuständigen Fachbereichsrats zu Prüferinnen oder Prüfern bestellt werden. Als Prüferinnen oder Prüfer für eine Fachprüfung kann nur benannt werden, wer in dem Fach, in dem die Prüfung abgelegt wird, eine Lehrtätigkeit an einer Hochschule ausübt oder in den zurücklie-

genden vier Semestern ausgeübt hat oder über nachgewiesene einschlägige berufspraktische Erfahrungen verfügt.

Werden Teile der Masterprüfung an einer Partnerhochschule erbracht, sind Prüferinnen und Prüfer die dort Prüfungsberechtigten. Auf § 1 Abs. 1 Satz 2 und 3 wird verwiesen.“

b) Absatz 5 erhält folgende Fassung:

„(5) Für die Prüferinnen und Prüfer und Beisitzerinnen oder Beisitzer gilt § 7 Abs. 7 Satz 2 und 3 entsprechend.“

c) Folgender Absatz 6 wird eingefügt:

„(6) Es können auch die Prüfungsberechtigten der in diesem Studiengang kooperierenden Hochschulen zu Prüferinnen oder Prüfern sowie Beisitzerinnen oder Beisitzern bestellt werden. Dabei gelten die Absätze 2, 3, 4 und 5 entsprechend.“

3. § 11 Abs. 4 wird wie folgt geändert:

Nach dem letzten Satz *„Nach Ablauf der Anmeldefrist ist ein Rücktritt nur noch in begründeten Einzelfällen möglich“* wird der Punkt zu einem Komma und es wird ein neuer Halbsatz eingefügt mit dem Wortlaut: *„insbesondere bei nachgewiesener Erkrankung, nachzuweisendem Fachwechsel, nachzuweisender Exmatrikulation oder nachzuweisendem Hochschulwechsel.“*

4. § 15 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 3 Satz 2 wird wie folgt neu gefasst:

„Findet eine Kandidatin oder ein Kandidat, deren bzw. dessen Heimatuniversität die Johannes Gutenberg-Universität Mainz ist, keine Betreuerin und keinen Betreuer, so sorgt die oder der Vorsitzende des zuständigen Prüfungsausschusses dafür, dass dieser oder diesem rechtzeitig eine Betreuerin oder ein Betreuer zugewiesen wird, mit der oder dem ein Thema vereinbart wird.“

b) Absatz 9 erhält folgende Fassung:

„(9) Die Kandidatin oder der Kandidat reicht die Masterarbeit fristgemäß beim zuständigen Prüfungsausschuss gebunden und in dreifacher Ausfertigung sowie zusätzlich in einer elektronischen Form ein, die der Prüfungsausschuss bestimmt. Sie oder er hat bei der Abgabe eine schriftliche Versicherung gemäß § 19 Abs. 5 einzureichen. Wird die Arbeit gemäß Absatz 7 in einer Fremdsprache angefertigt, ist eine deutschsprachige Zusammenfassung beizufügen. Der Zeitpunkt der Abgabe ist aktenkundig zu machen. Wird die Masterarbeit nach Absatz 5 nicht fristgerecht abgegeben, gilt sie als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet. Wird die Masterarbeit nicht in der Form gem. Satz 1 und 2 abgegeben, kann sie als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet werden.“

c) Absatz 10 erhält folgende Fassung:

„(10) Der zuständige Prüfungsausschuss leitet die Masterarbeit der Betreuerin oder dem Betreuer als Erstgutachterin oder Erstgutachter zu. Gleichzeitig bestellt er eine weitere Gutachterin oder einen weiteren Gutachter aus dem Kreis der Prüfungsberechtigten gemäß § 8 Abs. 2 zur Zweitbewertung und leitet ihr oder ihm die Arbeit zu. Mindestens eine oder einer der Gutachtenden soll Hochschullehrerin oder Hochschullehrer im Fach Politikwissenschaft an der Universität Mainz sein.“

5. § 19 Absatz 5 erhält folgende Fassung:

„(5) Bei schriftlichen Prüfungsleistungen gemäß § 13 mit Ausnahme von Klausuren sowie bei der Masterarbeit gemäß § 15 hat die oder der Studierende bei der Abgabe der Arbeit eine schriftliche Erklärung beizufügen, dass die Arbeit selbstständig verfasst und ausschließlich die angegebenen Quellen und Hilfsmittel verwendet wurden und von der Ordnung zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis in Forschung und Lehre und zum Verfahren zum Umgang mit wissenschaftlichem Fehlverhalten Kenntnis genommen wurde. Erweist sich eine solche Erklärung als unwahr oder liegt ein sonstiger Täuschungsversuch oder ein Ordnungsverstoß bei der Erbringung von Prüfungsleistungen vor, gelten die Absätze 3 und 4 entsprechend.“

Artikel 2 **Inkrafttreten der Änderung, Übergangsregelung**

Die Änderung der Ordnung des Fachbereichs 02 – Sozialwissenschaften, Medien und Sport an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz für die Prüfung im trinationalen Masterstudiengang „European Studies“ tritt am Tag nach der Veröffentlichung im Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz in Kraft.

Mainz, den 2. Juni 2014

Der Dekan des Fachbereichs 02
Univ.-Prof. Dr. Gregor Daschmann

**Satzung
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
zur Festsetzung der Zulassungszahlen
für das Studienjahr 2014/2015
vom 07. Juli 2014**

Auf Grund des § 3 Abs. 1 Satz 6 und Abs. 4 sowie § 5 Abs. 1 des Landesgesetzes zu dem Staatsvertrag über die Errichtung einer gemeinsamen Einrichtung für Hochschulzulassung vom 27. Oktober 2009 (GVBl. S. 347), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20. Dezember 2011 (GVBl. S. 455), BS I 145, sowie § 76 Abs. 2 Nr. 11 des Hochschulgesetzes (HochSchG) in der Fassung vom 19. November 2010 (GVBl. S. 463), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 18. Juni 2013 (GVBl. S. 157), BS 223-41, hat der Senat der Johannes Gutenberg-Universität Mainz am 09.05.2014 die folgende Satzung zur Festsetzung der Zulassungszahlen der Johannes Gutenberg-Universität Mainz beschlossen. Diese Satzung hat das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur mit Schreiben vom 07. Juli 2014 (974 – 52 355/40 (2)) genehmigt.

§ 1

Zulassungszahlen für das erste Fachsemester

- (1) Für die Zulassung von Studienanfängerinnen und Studienanfängern im Studienjahr 2014/2015 gelten die in Anlage 1 ausgewiesenen Zulassungszahlen für die beiden dem Studienjahr zugeordneten Semester (Wintersemester 2014/2015 und Sommersemester 2015).
- (2) Die für das Sommersemester 2015 festgesetzte Zulassungszahl erhöht sich um die Zahl der im Wintersemester 2014/2015 nicht in Anspruch genommenen Studienplätze. Mehrzulassungen im Wintersemester 2014/2015 werden auf die für das Sommersemester 2015 festgesetzte Zulassungszahl angerechnet, soweit Einschreibungen erfolgt sind. Dies gilt nicht, soweit sich die Berechnungsgrundlagen für die Ermittlung der Kapazität geändert haben.
- (3) Für weiterbildende und postgraduale Studiengänge, für die Zulassungsbeschränkungen erforderlich sind, gelten Absatz 1 und 2 entsprechend.

§ 2

Zulassungszahlen für höhere Fachsemester

- (1) Die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber, die zum Wintersemester 2014/2015 in ein höheres Fachsemester aufzunehmen sind, ergibt sich aus den in Anlage 2 enthaltenen Festsetzungen abzüglich der Zahl der Studierenden, die sich bis zum 30. September 2014 für das Wintersemester 2014/2015 zur Fortsetzung ihres Studiums in dem entsprechenden höheren Fachsemester zurückgemeldet haben.
- (2) Die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber, die zum Sommersemester 2015 in ein höheres Fachsemester aufzunehmen sind, ergibt sich aus den in Anlage 3 enthaltenen Festsetzungen abzüglich der Zahl der Studierenden, die sich bis zum 31. März 2015 für das Sommersemester 2015 zur Fortsetzung ihres Studiums in dem entsprechenden höheren Fachsemester zurückgemeldet haben.

§ 3

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz in Kraft.

Mainz, den 08.07.2014

Universitätsprofessor Dr. Georg Krausch
Präsident der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Anlage 1

Zulassungszahlen für das Studienjahr 2014/15

Die Zulassungszahlen für das Masterstudium wurden durch eigene Satzung festgesetzt
(Beschluss des Senats in der Sitzung vom 31.01.2014)

	Fach	Abschluss	Jahreszu- lassungs- zahl	Winter- semester 2014/15	Sommer- semester 2015
1	Audiovisuelles Publizieren	B.A. BF	16	16	0*
2	Biologie	B.Sc.	225	113	112
3	Biologie	B.Ed.	60	30	30
4	Biomedizinische Chemie	B.Sc.	110	55	55
5	Buchwissenschaft	B.A. BF	40	27	13
6	Buchwissenschaft	B.A. KF	109	73	36
7	Chemie	B.Ed.	80	53	27
8	Deutsch ¹	B.Ed.	310	207	103
9	Deutsches und Französisches Recht	B.A.	25	17	8
10	Englisch ¹	B.Ed.	298	149	149
11	Erziehungswissenschaften	B.A. BF	53	35	18
12	Erziehungswissenschaften	B.A. KF	150	100	50
13	Filmwissenschaft	B.A. BF	30	20	10
14	Filmwissenschaft	B.A. KF	58	39	19
15	Geographie ¹	B.Ed.	151	91	60
16	Germanistik ³	B.A. BF	79	53	26
17	Germanistik ³	B.A. KF	148	99	49
18	Kulturanthropologie	B.A. BF	47	31	16
19	Kulturanthropologie	B.A. KF	66	44	22
20	Molekulare Biologie	B.Sc.	40	20	20
21	Öffentliches Recht	B.A. BF	20	13	7
22	Philosophie ³	B.A. BF	104	62	42
23	Philosophie ³	B.A. KF	74	44	30
24	Philosophie/Ethik ¹	B.Ed.	173	104	69
25	Politikwissenschaft	B.A. BF	59	34	25
26	Politikwissenschaft	B.A. KF	170	115	55
27	Psychologie	B.Sc.	127	70	57
28	Publizistik	B.A. BF	69	36	33
29	Publizistik	B.A. KF	169	101	68
30	Rechtswissenschaft	Staatsexamen	455	303	152
31	Sozialkunde	B.Ed.	90	60	30
32	Soziologie	B.A. BF	40	27	13
33	Soziologie	B.A. KF	148	102	46
34	Sport und Sportwissenschaft ²	B.A.	100	75	25
35	Sport ²	B.Ed.	68	34	34
36	Strafrechtspflege	B.A. BF	20	13	7
37	Theaterwissenschaft	B.A. BF	40	27	13

	Fach	Abschluss	Jahreszu- lassungs- zahl	Winter- semester 2014/15	Sommer- semester 2015
38	Theaterwissenschaft	B.A. KF	60	40	20
39	Wirtschaftspädagogik	B.Sc.	70	52	18
40	Wirtschaftswissenschaften	B.Sc.	512	383	129
41	Wirtschaftswissenschaften	B.A. BF	118	88	30
42	Zivilrecht	B.A. BF	20	13	7

* Jahreskapazität nur im Wintersemester zugelassen

¹ inkl. B.Ed. im integrierten lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang Mainz-Dijon

² Eignungsprüfung

³ inkl. B.A. im integrierten Studiengang Bachelor of Arts Mainz-Dijon

Anlage 2
Zulassungszahlen für das höhere Fachsemester im Wintersemester 2014/15

Studiengang	Fachsemester									
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Audiovisuelles Publizieren (B.A. BF)	0	15	0	13	0					
Biologie (B.Sc.)	95	86	79	76	74					
Biologie (B.Ed.)	26	25	25	24	24					
Biomedizinische Chemie (B.Sc.)	49	35	34	33	32					
Chemie (B.Ed.)	23	38	18	32	16					
Deutsches u. Franz. Recht (B.A.)	7	15	6	12	5	11				
Englisch (B.Ed.)	128	110								
Erziehungswissenschaft (B.A. KF)	50									
Erziehungswissenschaft (B.A. BF)	16									
Filmwissenschaft (B.A. KF)	9	18	9	17						
Filmwissenschaft (B.A. BF)	8	14	7	13						
Kulturanthropologie (B.A. KF)	19	36	17	34						
Kulturanthropologie (B.A. BF)	13	23	11	20						
Molekulare Biologie (B.Sc.)	15	15	15	15						
Politikwissenschaft (B.A. KF)	47	93								
Politikwissenschaft (B.A. BF)	20	25								
Psychologie (B.A.)	57	67	54	66	53					
Sport (B.Ed.)	32	31	30	30						
Sport und Sportwissenschaft (B.A.)	23	67	22	65	21					
Strafrechtspflege (B.A. BF)	6	11	6	9	4					
Theaterwissenschaft (B.A. KF)	18	31	15	28						
Theaterwissenschaft (B.A. BF)	12	20	10	20						
Wirtschaftspädagogik (B.Sc.)	16	45	15	41	13					
Wirtschaftswissenschaften (B.Sc.)	114	320	103	285	89					

Anlage 3
Zulassungszahlen für das höhere Fachsemester im Sommersemester 2015

Studiengang	Fachsemester									
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Audiovisuelles Publizieren (B.A. BF)	15	0	13	0	13					
Biologie (B.Sc.)	95	85	80	76	75					
Biologie (B.Ed.)	26	25	25	24	24					
Biomedizinische Chemie (B.Sc.)	41	35	34	33	32					
Chemie (B.Ed.)	45	19	35	17	31					
Deutsches u. Franz. Recht (B.A.)	16	7	13	6	11	5				
Englisch (B.Ed.)	128	110								
Erziehungswissenschaft (B.A. KF)	100									
Erziehungswissenschaft (B.A. BF)	30									
Filmwissenschaft (B.A. KF)	36	17	34	16						
Filmwissenschaft (B.A. BF)	16	7	13	7						
Kulturanthropologie (B.A. KF)	38	18	34	17						
Kulturanthropologie (B.A. BF)	25	12	21	10						
Molekulare Biologie (B.Sc.)	15	15	15	15						
Politikwissenschaft (B.A. KF)	99	44								
Politikwissenschaft (B.A. BF)	27	18								
Psychologie (B.A.)	70	55	66	54	66					
Sport (B.Ed.)	32	31	30	30						
Sport und Sportwissenschaft (B.A.)	70	22	65	22	63					
Strafrechtspflege (B.A. BF)	12	6	10	5	8					
Theaterwissenschaft (B.A. KF)	35	15	30	14						
Theaterwissenschaft (B.A. BF)	24	10	20	10						
Wirtschaftspädagogik (B.Sc.)	47	16	43	14	38					
Wirtschaftswissenschaften (B.Sc.)	340	108	306	96	266					

Zur Information

Zulassungszahlen für die in das zentrale Vergabeverfahren der Stiftung für Hochschulzulassung aufgenommen Studiengänge

Zulassungszahlen für das 1. Fachsemester im Wintersemester 2014/2015

Fach	Abschluss	Studien- jahr 2014/2015	Winter- semester 2014/2015	Sommer- semester 2015
1 Humanmedizin	Staatsexamen	390	195	195
2 Pharmazie	Staatsexamen	91	46	45
3 Zahnmedizin	Staatsexamen	98	49	49

Zulassungszahlen für das höhere Fachsemester im Wintersemester 2014/2015

Studiengang	Fachsemester									
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Humanmedizin (S)	191	191	188							
Humanmedizin (Klinischer Studienabschnitt)				146	141	141	140	140	140	
Pharmazie (S)	41	40	39	40	39	39	37			
Zahnmedizin (S)	48	48	48	46						
Zahnmedizin (Klinischer Studienabschnitt)					43	43	43	43	43	

Zulassungszahlen für das höhere Fachsemester im Sommersemester 2015

Studiengang	Fachsemester									
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Humanmedizin (S)	191	191	188							
Humanmedizin (Klinischer Studienabschnitt)				146	140	140	140	140	140	
Pharmazie (S)	42	39	40	39	40	38	38			
Zahnmedizin (S)	48	48	48	46						
Zahnmedizin (Klinischer Studienabschnitt)					43	43	43	43	43	